sondershausenschen Contingents. Derselbe erschoß sich gestern früh in seiner Wohnung. Weshalb? ist ein Räthsel. Er wurde als ein kenntnißreicher Offizier und ehrenwerther Charakter hochgeachtet, befand sich in guten pecuniären Verhältnissen, hatte schnell Carrière gemacht und lebte als angehender fünfzigjähriger rüstiger Mann unverheirathet. Man sagt, er habe es aus Melancholie, ein Familienfehler, gethan; aber er hatte ja die Aussicht, einen ruhmvollen Tod auf dem Schlachtfelde zu sterben! Nach einer andern Sage starb er als Opfer seiner politischen Grundsätze. Er wollte nicht in den Bruderkrieg ziehen. Den Abschied kurz vor dem Feldzuge zu nehmen, hätte man als Feigheit deuten können. Aber seine Deutschen gegen Deutsche zu führen, war ihm unmöglich und demzufolge sagte er der Welt freiwillig Ade!

— Ein bedauernswerther Unfall hat sich am 9. Juni in Altona ereignet. Freiherr von Gablenz ließ nämlich Mittags 2 Uhr auf dem an der Allee belegenen Exercierplatze das Regiment „Khevenhüller" Revue passiren. Das schöne Wetter hatte zu dem interessanten Schauspiel eine große Menschenmenge hinausgelockt, welche sich ziemlich rücksichtslos vordrängte und die Bewegungen der Truppen vielfach behinderte. Selbst der Statthalter war so von Neugierigen umdrängt, daß dieselben vor seinem Pferde standen. Unter den Zuschauern befand sich auch der Tenorist Iblherr. Kurz zuvor noch in Eckstorff's Bierwirthschaft anwesend, war er zur Revue gegangen, um, wie er sagte, „doch auch einmal Gablenz zu sehen". Gegen Ende der Musterung wurde eine Sturmattaque markirt; der am Flügel commandirende Offizier wendete sich, den Degen voraushaltend, derartig zu seinen Leuten, daß sein Arm mit dem Degen die frühere Richtung beibehielt, während er, über seine linke Schulter wegsehend, im Laufschritt weiter marschirte. Während dieser Zeit wollte das Publikum — das sich, trotz der abwehrenden Hecken, sehr nahe herangedrängt hatte — dem Pferde eines an der entgegengesetzten Seite reitenden Adjutanten ausweichen; bei dieser Gelegenheit entstand ein Gedränge, welches den Sänger Iblherr geradewegs auf die Spitze des Degens hinaufdrängte. Der Unglückliche, der im Moment im wahren Sinne des Wortes durchstochen war, stieß einen Schrei aus und sank zu Boden, wo sich rasch eine Blutlache bildete. Der bis zum Tode bestürzte Offizier meldete selbst sogleich den Vorfall; der Betroffene wurde eiligst zum nahegelegenen städtischen Krankenhause befördert, wo er, ohne auch nur noch ein Wort gesprochen zu haben, sogleich verstarb. — Die Beerdigung hat am 11. Juni Nachmittags 4 Uhr vom städtischen Krankenhause aus auf dem katholischen Begräbnißplatz bereits stattgefunden. Die Kapelle des Regiments „Khevenhüller" eröffnete den Trauerzug, an welchem sich fast alle Offiziere des Regiments, sowie eine große Anzahl der hier anwesenden Künstler betheiligten. Von einem Theil der Letzteren wurde am Grabe „In allen Wipfeln ist Ruh'" und „Rasch tritt der Tod den Menschen an" gesungen.

— Berlin. Die „Kölnische Zeitung" meldet mit gesperrter Schrift: Der Kurfürst von Hessen ist in Kassel unter preußischer Bewachung.

— Telegraphische Nachricht des Berliner Publ.: Hauptquartier Neisse, Sonnabend, 23. Juni. Das schlesische Armeecorps hat den Kriegsreigen eröffnet. Gestern früh rückten Detachements zur Recognoscirung gegen Zuckmantel, Freiwalde und Friedeberg aus. Die Recognoscirungs-Abtheilung gegen Freiwalde stieß zwischen Breitenfurth und Sandhübel auf ein ganzes österreichisches Husarenregiment. Die Zündnadelgewehre bewährten ihre Vortrefflichkeit. Die Füsiliere des ersten schlesischen Grenadierregiments Nr. 10 warfen eine Husarenattaque mit großer Ruhe zurück; der Feind verlor 8 Todte und 5 Verwundete. Unsrerseits ist kein Verlust zu beklagen.

Restaurant
Königl. Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Concert
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Pufflholdt.
Anfang 6 Uhr. Entree 2½ Ngr. **J. G. Marschner.**

Flanellbude von W. Metzler.
Mein Verkaufslocal befindet sich heute
Markt Nr. 12, 1 Treppe, im Hofe.

Stoff-Crinolinen werden wie gewöhnlich nach Maß und modern gearbeitet, auch wenn die geehrten Damen Stoff und Reifen dazu geben, Gestelle werden umgearbeitet, umsponnen und reparirt:
3 Frauenkirche 3, Garngewölbe.

Sächsische Champagner-Fabrik.
Der Geschäftsbericht für die am 28. d. abzuhaltende Generalversammlung kann vom 25. d. M. ab von den Herren Actionären, welche sich durch Production von Actien legitimiren, im Comptoir der Fabrik in Empfang genommen werden.
Dresden, am 24. Juni 1866.
Das Directorium.

Local-Veränderung.
Meine
Droguen- & Farben-Handlung
befindet sich von jetzt ab
3 Scheffelgasse 3,
gegenüber dem Rathhause.
J. W. Schwarze.

Annahme von Charpie
und reiner Leinwand für den Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten. **Dippoldiswaldaer Platz 7.**

13. Jahrgang. Täglich 2 Mal. Auch Montags früh. Außerdem Extrablätter.
Berliner
Bank- & Handels-Zeitung
nebst
Courszettel, Getreideberichten und Verloosungslisten
und der Wochen-Beilage:
Landwirthschaftlicher Anzeiger.
Politisch wie commerziell ein gut informirtes, verläßliches und promptes Blatt.
Vierteljährlicher **Abonnements-Preis** bei den preuß. Post-Anstalten Thlr. **2. 7½** Sgr., allen andern deutschen Postämtern Thlr. **2. 19** Sgr.
Inserate die dreispaltige Petitzeile 2 Sgr.

Echten alten Nordhäuser Kornbranntwein,
empfiehlt à Kanne 5 Ngr.
Friedr. Kiessling,
Johannisstr., gegenüber von Nr. 10.

Habern, Metallabfälle, getragene Hosen und Winterröcke werden gekauft: 18 Seestraße 18 im Hofe.

Fabrik und Lager
eiserner Bettstellen.
Alex. Harnisch,
Annenstraße Nr. 13.

Guten alten Rum
à Kanne 8 Ngr., bei
Friedrich Kießling,
Johannisstraße vis-à-vis von Nr. 10.

Den Herren **Quartierwirthen** empfehle ich einen hübschen
Rauchtaback
in 3 Loth Päckchen, à Päckchen **6** und **8** Pfennige.
Friedrich Kießling,
Johannisstr., geradeüber von Nr. 10.

Der
G. A. W. Mayer'sche
Brust-Syrup
aus Breslau
sicheres Mittel
gegen
Husten
Heiserkeit,
Verschleimung
Brustleiden und
Halsbeschwerden,
ist
ächt
zu bekommen bei den Herren
Curt Albanus
neben dem Königl. Schloß, und Ecke des Taschenberges.
Max Assmann, Pirnaische Straße.
Julius Wolf, Webergasse 21.
Curt Krumpiegel, Hauptstraße 18
Julius Garbe, Bautznerstraße,
J. C. A. Funcke in Friedrichstadt.

Soeben erschien:
Kriegs-Karte
von Deutschland nebst Angabe der Eisenbahnen.
Nach den besten Hilfsquellen bearbeitet.
Größe 25|30, in Carton.
Preis 5 Ngr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Druck u. Verlag der J. Breyer'schen Buchhandlung.
Tittel u. Wolf.
Dresden, Wallstraße 15.

Gesucht wird ein verabschiedeter Militär (Infanterist) zur Stellvertretung. Näheres gr. Ziegelgasse Nr. 48 4. Etage.

Von einem auswärtigen Beamten wird in der Pirnaischen oder Seevorstadt eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör sofort zu miethen gesucht. Adressen unter H. K. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Entlaufen ist ein junger großer schwarzer Neufundländer Hund. Gegen Belohnung abzugeben
Großenhainerstraße 6.

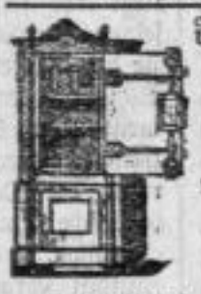
Sauerkraut,
wohlschmeckend, à Näpfchen 4 Pf., empfiehlt **gr. Meißnergasse 9.**

Caffee.
à Pfund 8 Ngr.,
Ich bin beauftragt, einen größeren Posten **Santos-Caffee** zu obigem billigen Preise zu verkaufen. — Derselbe ist von reinem kräftigen Geschmack und dürfte die Benutzung dieser preiswerthen Offerte gegenwärtig im Interesse jeder Haushaltung liegen.
Friedrich Wollmann,
Hauptstraße Nr. 20.

21b Freib. Platz 21b.
Wegen Wegfall des Marktes habe ich mein Lager in den gesuchtesten Markt-Artikeln bedeutend verstärkt und verkaufe bis auf Weiteres:
6/4 rothe Bettzeuge,
5/4 gebleichte Leinwand
die Elle mit 43 Pfge.,
6/4 ächte Kleider-Cattune in Rosa, Lilla, Braun, Schwarzweiß, Chamois 2c. die Elle mit 4 Ngr.,
grau- u. weißleinene Handtücher die Elle mit 23 Pfge.
Robert Bernhardt,
21b Freib. Platz 21b.

Herrenkleidungsstücke
(sehr gut) sind billig zu verkaufen:
gr. Kirchgasse Nr. 2 zweite Etage.

3 Schuhmachergesellen
werden gesucht auf Mannarbeit Camenzerstraße 33 prt.



Feuerfeste u. einbruchssichere
Cassaschränke
und
Chatoullen
neuester Construction
ferner
eiserne Bettstellen
empfiehlt billigst
Aug. Stradtmann
Fabrik: Pillnitzer Straße 44.

Das allein ächte persische
Insectenpulver,
zur **radicalen Vertilgung** der Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, 2c., von **Joh. Zacherl** in **Tiflis** (erhielt bei der Industrieausstellung in London 1862 den Preis) und lagert zum Verkauf bei
H. Blumenstengel,
Nr. **17** Galeriestraße Nr. **17.**

Fertige
Trauerhüte
zu billigen Preisen sind stets zu haben im Putzgeschäft von **M. Lippert,** Ostra-Allee **17a.**

Maaßnehmen, Schnittezeichnen und Fertigen aller Damengarderobe wird in wenig Stunden gründlich gelehrt, Ostra-Allee 16, 4. Etage.

Strohmatratzen u. Keilkissen empfiehlt **E. Ulbricht,** Waisenhausstr. 30.

Palmenzweige,
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: Papiermühlengasse 21.

Palmenzweige,
sowie **Fächerpalmenzweige** billigst: **Moarandterstraße 4.**

In jeder Qualität **Hützen** empfiehlt billigst Hetzer, Sporergn. 19

Gicht-Wolle,
anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatismus 2c. empfiehlt **E. Rossbach,** Schloßstraße 17, gegen dem Königl. Schlosse.

Zweites Theater.
Resmüller's Sommertheater im K. gr. Garten.
Montag, den 25. Juni:
Nachmittags-Vorstellung.
6. Gastvorstellung des Hrn. Eduard Carlsen, ersten Gesangskomiker vom deutschen Theater zu Amsterdam.
Ein Stündchen auf dem Comptoir. Posse mit Gesang in 1 Akt von Siegmund Haber. Musik von Conradi. Hierauf:
Alles mobil, oder: Politische Lehrjungen. Posse aus der Gegenwart mit Gesang in 1 Akt von W. Mannstädt. Musik von Michaelis. Zum Schluß:
Der Phlegmatikus. Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.
Anfang halb 5 Uhr. Ende halb 7 Uhr.

Abendvorstellung in der Stadt.
(Altstädter Gewandhaus 1. Etage.)
Hohe Politik. Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.
Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Hrn. P. M. Friedrich in Limbach.
Verlobt: Herr Dr. phil. A. Hering mit Frl. A. Wiesner in Dresden.
Getraut: Herr H. Vogel mit Frl. F. Matthes in Chemnitz. Herr A. Gause mit Frl. Th. von Germar in Berlin. Herr A. Pietzsch mit Frl. B. Staude in Altenburg.
Gestorben: Herrn J. Köhlers Tochter Marie in Leipzig. Herr Adv. und Bürgermeister W. A. Schultze in Dippoldiswalde. Frau H. Drese, geb. Schubert in Zwickau. Herrn J. Reyls Sohn Albert in Zwickau. Herr A. Buhr in Dresden. Herrn J. A. Lehmann's Tochter Leonie in Dresden. Herr K. S. Oberstleutn. a. D. Schultz daselbst. Herr Tischlermstr. Fr. Röllig das.

Donnerstag den 21. d. M. früh 5 Uhr verschied sanft zu Eichwald bei Teplitz unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwager, der Königlich Sächsische Hofschneider
Christian Ernst Schulz.
Statt besonderer Meldung dies hiermit allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht und bitten um stilles Beileid
die tieftrauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet heute Montag früh 10 Uhr vom Todtenhause des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Die Gewinnziehung der Lotterie zum Besten unserer diätetischen Armenklinik bleibt bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Annahme von Gaben, sowie der Verkauf von Loosen an den bereits bekannt gemachten Orten findet ungestörten Fortgang. Man erwartet hierfür um so größere Theilnahme, als in der Anstalt auch verwundete Soldaten Aufnahme finden sollen.
Der Verein der Freunde der diät. Heilk. 2c.